

Themen dieser Ausgabe

- Marktanalyse zur Videoüberwachungstechnik
- Digitale BOS-Objektfunkversorgung
- Fachseminar Videoüberwachung

Liebe Leserinnen & Leser,

in diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Erfahrungen und Entwicklungen, im Rahmen unserer Projekte, zu verschiedenen Themen informieren.

Zusätzlich möchten wir auch auf unser Fachseminar am 10. Mai 2017 zum Thema „Videoüberwachung - von der Planung bis zum Betrieb“ hinweisen.

Abschließend wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre und verbleibe mit den besten Grüßen

Ihr Holger Döring, Geschäftsführer der hdmc GmbH

Aktuelle Marktanalyse zur Videoüberwachungstechnik

Nicht zuletzt durch die zunehmenden Sicherheitsanforderungen steigt der Bedarf an Videoüberwachungstechnik.

Ähnlich wie in anderen Bereichen der Informations- und Telekommunikationstechnik hat sich die Videotechnologie in den letzten Jahren stetig weiter entwickelt.

So konnte bei den Kameras sowohl die Lichtempfindlichkeit als auch die Auflösung stetig gesteigert werden. Wei-

terhin können heute Videoanlagen mit mehreren tausend Kameras aufgebaut werden, welche über IP-Netzwerke vernetzt sind. Darüber hinaus gab es in den letzten Jahren zahlreiche Fortschritte bei der Software zur Steuerung von Videokameras und zur Analyse von Videobildinhalten.

Wir haben mehrere Videoüberwachungsanlagen für Behörden und Unternehmen

geplant, die Ausschreibungen mit begleitet und bei der Bauausführung die Bauüberwachung durchgeführt. Daher kennen wir auch die Leistungsmerkmale der Produkthersteller und Errichter von Videoanlagen.

In einer aktuellen Marktanalyse haben wir das aktuelle Angebotsportfolio von über 20 Videoproduktherstellern untersucht und bewertet.



Neben einer Bewertung der Leistungsmerkmale der angebotenen Produkte, waren u. a. die Vertriebsstrategie der einzelnen Anbieter, die vorhandenen Referenzen und die wirtschaftlichen Leistungs-

fähigkeit der Anbieter Bewertungskriterien.

Wesentliche Ergebnisse der aktuellen Marktanalyse sind:

- Immer mehr Hersteller bieten offene Systeme an, mit denen man Kameras von unterschiedlichen Herstellern anschließen kann
- Ein Großteil der angebotenen

Produkte verfügt über offene Schnittstellen, wodurch eine Vernetzung mit Drittsystemen (Einsatzleitsystemen, Gefahrenmeldesystemen etc.) möglich ist

- Bestimmte Funktionalitäten der Videobildanalyse sind in einzelnen Produkten bereits im Standardumfang enthalten und müssen nicht zusätzlich erworben werden
- Die Bildqualität hat sich in den letzten Jahren erheblich gesteigert, obwohl die Preise für bestimmte Komponenten gefallen sind
- Ein Teil der Videomanagement Softwarehersteller befinden sich noch immer in der Investitionsphase
- Bei der Anzahl von Kameras gibt es bei den Herstellern keine Einschränkungen mehr

Detailergebnisse dieser Marktanalyse können in Form einer Management-Summary bei uns angefordert werden.

Neue Konzepte für die digitale BOS-Objektfunkversorgung

Obwohl bereits in vielen Regionen Deutschlands die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS-Behörden) digital funken, gibt es nach wie vor zahlreiche Objekte wie Krankenhäuser, Stadien und Einkaufszentren in denen noch keine digitale BOS-Funkversorgung gewährleistet ist.

Damit in einem Einsatzfall sichergestellt ist, dass die Polizei oder die Feuerwehr in diesen Objekten über Funk miteinander kommunizieren können, müssen dort digitale Gebäudefunkanlagen installiert werden.

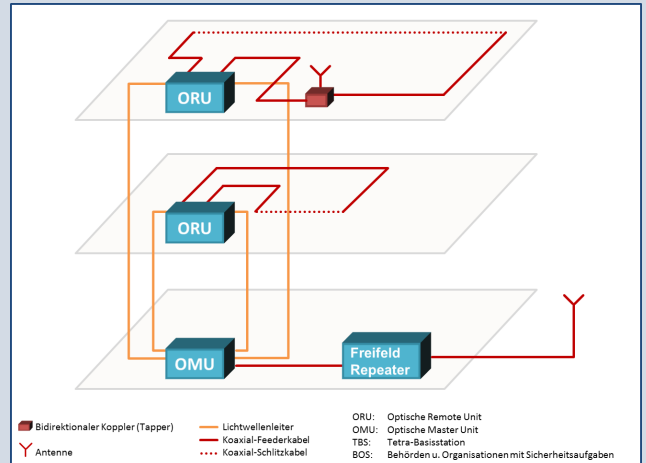
Bei großen Objekten werden dazu sepa-

rate BOS-Basisstationen installiert, welche die Funkfrequenzen in das Gebäudefunksystem einspeisen.

Seitens der Bundesanstalt für den Digitalfunk (BDBOS) gibt es für bestimmte Kriterien, wie dem Aufbau des Funksystems und der Versorgungsgüte, einheitliche Vorgaben, die vom Objektbetreiber einzuhalten sind.

Dahingegen gibt es sowohl zwischen den einzelnen Bundesländern als auch zwischen den Feuerwehren in den Bundesländern unterschiedliche Konzepte zum Anschluss der Gebäudefunkanlage an das BOS-Netz. So müssen in bestimmten Regionen neben der Gebäudefunkanlage zusätzlich Tetra-

Basisstationen installiert werden, was den Kostenaufwand erhöht. In anderen Regionen hingegen, kann der Anschluss zum BOS-Netz über kostengünstigere Freifeld-Repeater realisiert werden.



Weitere Informationen zu dem Thema BOS-Objektfunkversorgung können bei uns angefordert werden.

Fachseminar: Videoüberwachung von der Planung bis zum Betrieb

Aufgrund der Aktualität und den Erkenntnissen der durchgeführten Marktanalyse veranstalten wir in diesem Jahr wieder ein Fachseminar zum Thema Videoüberwachung.

In diesem Seminar werden Innovationen und Trends moderner Videoüberwachungsanlagen vorgestellt u. a. auf die

neuen Normen EN 501132-7 und EN62676-4 eingegangen. Darüber hinaus werden die Anforderungen an den Datenschutz vorgestellt, die bei der Überwachung öffentlicher Plätze und Wege sowie öffentlich zugänglicher Plätze und Wege zu berücksichtigen sind.



Ferner werden die Möglichkeiten und Grenzen der derzeit angebotenen Video bildanalysesoftware vorgestellt und auf-

gezeigt, welche Player und Akteure heute Produkte und Dienstleistungen für Videoüberwachungsanlagen anbieten.

Darüber hinaus berichten Anwender über ihre praktischen Erfahrungen mit der Videotechnik.

Das Fachseminar findet am 10.05.2017 ganztägig im Maritim Konferenzhotel Darmstadt statt.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.hdmc.de.



Scannen Sie jetzt einfach den QR Code und erfahren Sie mehr über uns!

Impressum / Herausgeber: hd Management Consulting GmbH
Kontakt: Otto-Hesse-Str. 19, PEKA-Park T6 || 64293 Darmstadt
Tel.: 06151 39169-33 || Fax: -54 || info@hdmc.de

SICHERHEITSTRATEGIEN

ORGANISATIONSBERATUNG

KRISENMANAGEMENT

MARKTSTUDIEN

STRATEGIEBERATUNG

MACHBARKEITSTUDIEN

LEITSTELLENPLANUNG